Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werden. Die Ausstellungsgegenstände sollen so veransichaulicht werden, daß auch der Laie sich ein klares Bild über ihre Eignung hinsichtlich ber Beschaffenheit, ber äfthetischen Wirkung und der Wirtschaftlichkeit machen fann.

MIS Ergänzung der Veranstaltung sollen einige Mufteranlagen von Kleinhauskolonien zur Ausstellung gelangen, ferner ift die Auflage von zweckbienlicher Literatur und statistischem Material vorgesehen.

Es ergeht hiemit an alle Interessenten die Einladung, sich an der geplanten Ausstellung zu beteiligen. Nähere Auskunft erteilt die Direktion des Kunstgewerbemuseums Burich. Die Anmelbungen find bis Ende Juni 1920 an die Direttion der Gewerbeschule, Museumstraße 2, Zürich 1 zu richten.

Arbeiterbewegungen.

Bum Streit im Baugewerbe. In Ausführung der am letten Donnerstag zwischen bem schweizerischen Baumeisterverband und dem Bauarbeiterverband getroffenen Bereinbarung fordert der Zentralvorstand der Arbeitergewerkschaft seine Sektionen auf, die Arbeit ohne Bedingungen wieder aufzunehmen. Maßregelungen von Seiten der Meifterschaft wurden ausgeschloffen.

Marktherichte.

Deutsche Rupferpreise. Der Kupferblechverband in Kaffel ermäßigte die Preise für Kupferbleche um 1000 Mark auf 2965 Mk. pro 100 kg mit Wirkung vom 27. Mai.

Verschiedenes.

† Rudolf Beim-Flüdiger, Architett der städtischen Baudirettion in Bern ftarb am 22. Mai nach furzer

Krantheit in seinem 68. Altersjahr.

† Schreinermeifter Beneditt Sartmann in Chur ftarb am 25. Mai im Alter von 86 Jahren. Schreiner= meister Hartmann hatte eine lange Wanderzeit burchge= macht, wie sie früher noch üblich war. Der Mann war noch frei auf der Strafe, erweiterte feine Renntniffe und



fachmännische Begabung in den vielen Museen und Sammlungen deutscher Städte. Hartmann gehörte dem Runfthandwerf an. Er genoß einen großen Ruf als Renner desfelben und hatte oftmals Aufträge, alte antife Möbel oder Getäfer in alten Bauten 20. in Stand zu stellen. Wir erinnern nur an die Bürgerratsstube in Chur, an den Rathaussaal in Davos, an die St. Martinskirche 2c. über Graubunden hinaus war sein Kunstsinn in Fachkreisen bekannt geworden. Damit hat sich der Verstorbene selbst ein bleibendes Andenken geschaffen.

+ Schreinermeister Albert Meier-Chriam in Büren (Baselland) starb am 24. Mai im Alter von 71 Jahren.

f Hafnermeister Hugo Holinger-Grieder in Füllinsdorf (Bafelland) ftarb am 28. Mai im Alter von 26 Jahren nach furzer Krankheit.

† Spenglermeister Johann Schweizer in Kappel (St. Gallen) starb am 27. Mai in seinem 76. Altersjahr.
† Schreinermeister Heinrich Rhyner in Weggis starb am 22. Mai im Alter von 54 Jahren.

Wirtschaftliche Gefahren. Das Zentralsekretariat Schweizerwoche Berbandes berichtet: Bon einer Handelskammer geht unferem Sefretariat nachfolgende Buschrift zu: "Wir bringen Ihnen eine Erscheinung zur Kenntnis, die die billigen Interessen der schweizerischen Industrie und des Gewerbes in höchstem Maße schädigt. Ausländische Industriefirmen suchen durch verlockende Ausschreibungen und unter Borgabe günstiger Lieferungs-bedingungen in der Schweiz Bestellungen zu erlangen, wobei sie sich in geschickter Weise hinsichtlich Preis und Lieferzeit freie Sand zu behalten wiffen. Eine illonale Konkurrenz liegt vor. Während die Kaufkraft der inständischen Kundschaft auf unbestimmte Zeit gebunden wird, liefert schließlich der ausländische Offerent in keiner Weise zu günftigern Bedingungen als die schweizerische Broduftion es tut. Durch diese Methode des Wettbewerbes erleiden die schweizerische Industrie und das Gewerbe eine ebenso weitgehende wie ungerechtfertigte Schädigung. Es liegt im Interesse der schweizerischen Bolkswirtschaft, wenn Sie von Ihrer Stelle aus auf die schädigenden Erscheinungen aufmerksam machen und vor dem Eingehen auf derartige Offerten warnen." Wir geben der Anregung gerne Folge und appellieren an die Einsicht in die Notwendigkeit der loyalen gegenseitigen Unterstützung der schweizerischen Wirtschaftsgruppen. Diese Einsicht wird beim einzelnen den Willen wecken, im täglichen wirtschaftlichen Berkehr ben inloyalen Wettbewerbsmethoden Widerstand zu leiften und so auf Grund der Selbsthilfe eine geschloffene Stellungnahme bewirken, die allein imftande sein wird, unsere Boltswirtschaft und damit wiederum den einzelnen vor Schaden zu bewahren.

Blatatwettbewerb. Der Schweizerwoche=Ber= band eröffnet einen Wettbewerb zur Erlangung eines Plakates für die diesjährige Schweizerwoche-Beranstaltung vom 16. bis 30. Oktober. Der Bettbewerb steht nur Schweizerkunftlern offen. Die Gesellschaft schweizerischer Maler, Bilbhauer und Architekten hat zwei ihrer Mitglieder für die Jury als Bertreter der Künstlerschaft delegiert. Das Wettbewerbs-Reglement ist beim Zentralsekretariat des Schweizerwoches Berbandes in Solothurn erhältlich.

Ein Maler-Wettbewerb. Der Stadtrat von Zürich eröffnet zur Erlangung von Borentwürfen für die Bemalung des Baufes zum "Rüden" einen Wettbewerb unter den Mitgliedern der Sektion Zurich der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten, und der Künstlervereinigung Zürich. Zur Bemalung vorgesehen find alle Wandflächen der vier Faffaden famt den Rehlen der Dachgesimse und den Dachuntersichten der beiden Giebel. Den Bewerbern wird hinfichtlich des Inhaltes,



Brückenisolierungen -

Asphaltarbeiten aller Art

3541

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, horgen

Celephon 24 . . Goldene Medaille Zurich 1894 . . Celegramme: Asphalt Forgen

der Form und der Farbengebung der Entwürfe volle Freiheit gewährt. Die Entwürfe find bis zum 30. November portofrei dem Borftande des Bauwesens III, Stadthaus Zürich, einzureichen. — Für Prämierung und Ankauf von Entwürfen steht dem Preisgericht die Summe von 10,000 Fr. zur Berfügung. Für den relativ besten Entwurf wird ein Breis von 3000 Fr. angesetzt. Für den Ankauf eines nicht prämierten Entwurfes ift der Minimalansatz von 500 Fr. vorgesehen. Die prämierten und angekauften Entwürfe gehen in den Besitz der Stadt Burich über. Der Stadtrat von Zurich behält fich für die Durchführung der Bemalung des "Rüben" volle Freiheit vor. Das Preisgericht besteht aus: Stadtrat U. Ribi, Borstand des Bauwesens III, als Borsitzender; Maler S. Righini, Bräsident der Sektion Zürich der Gefellschaft schweiz. Maler, Bilbhauer und Architekten, Burich; E. Cardinaux, Maler, in Bern; A. Blanchet, Maler, in Genf; Architekt Prof. Dr. K. Moser, Zürich; Architekt Architeft Stadtbaumeifter B. Herter, Zürich; Maler Max Bucherer, als Bertreter des Curatoriums des Mc Cormict-Fonds (welches die Summe für die befte Leiftung zur Berfügung gestellt hat). Ersatzmänner sind: Maler A. H. B. Bellegrini, Basel; Architekt Werner Pfister, Zürich.

Das schweizerische Einsuhrverbot für Möbel wird laut "Zürichsee-Ztg." weiter gehandhabt, so still, daß ein Teil der Offentlichkeit anzunehmen scheint, das Berbot gelte überhand wird. bot gelte überhaupt nicht mehr ober fei in feiner Wirtfamteit fehr ftart beschrantt worden. Wie aus Bern gemeldet wird, laufen bei der Einfuhrsektion noch jeden Tag durchschnittlich 200 Einfuhrgesuche ein, sodaß wir, wenn das Berbot nicht bestande, in der Schweis buchftäblich auf Möbeln tanzen könnten. Die Gesuchsteller versahren oft ebenso eigenmächtig wie kurzsichtig. Sie schließen im Auslande den Kauf ab und bringen die Ware an die Grenze, um dann den Behörden "auf die Seele zu knien" und ihnen zu bedeuten, daß sie, da die Möbel schon dis zur Grenze gelangt seien, Nachsicht zu üben hätten. Selbstverständlich sind die zuständigen Amtstellen solchen Kraftiken längst auf den Sprung gekommen ftellen solchen Praktiken längst auf den Sprung gekommen und verweigern auch hier von wenigen berechtigten Ausnahmen abgesehen, die Einfuhr. Das Publikum tut also gut, sich ein für allemal zu merken, daß das Einfuhrverbot für Möbel befteht und gehandhabt wird.

Angesichts der aus dem niedrigen Valutaftand erklärlichen Mehreinfuhr von Möbeln aus Frankreich wird gegenwärtig die Frage geprüft, ob auch nach dieser Seite das Ginfuhrverbot zur Anwendung gebracht werden foll. Befanntlich hat fich Frankreich felber burch eine große Reihe von Ginfuhrverboten abgeriegelt, fodaß die Schweis sebenfalls auch in wirtschaftspolitischer Hinsicht keine große Gefahr laufen wurde, wenn sie das Einfuhrverbot

auf die Westgrenze ausdehnen wollte.

Im Großen und Ganzen hat das Einfuhrverbot für Möbel nicht nur gut gewirft, sondern — nach der Zahl der eingelaufenen Einfuhrzesuche zu schließen — einen insanzies inlandischen Produktionszweig geradezu vor bem Ruin, zahlreiche Private vor Verluften und Enttäuschungen und viele Arbeiter vor Arbeitslofigkeit bewahrt.

Elettrische Löttolben. Die Firma S. Arnold, elektrotechnische Artikel in Kriens (Luzern) fabriziert elektrische Lötkolben, Typen A und B, für Spitz- und Hammerkolben verwendbar, welche sich für leichtere und schwerere Lötarbeiten eignen und wegen ihrer Einfachheit und forgfältigen Ausführung zu empfehlen find. Sie zeichnen sich aus durch vorteilhafteste Ausnützung der Heizkraft, geringe Betriebskoften. Stromverbrauch 160 bis 300 Watt. Leichtes Auswechseln der Lötstiften, das her sofort betriebsfertig als Spig- oder Hammerkolben. Die Apparate find für Betrieb mit Gleichstrom oder Einphasen : Wechselstrom gebaut für Spannungen von 100 bis 250 Volt. Bei sachgemäßer Behandlung ist die Lebensdauer des Kolbens garantiert. Nähere Ausfunft durch den Fabrikanten.

Partettfabrit Aigle A.- G. in Aigle (Baadt). Bie für die beiden Borjahre, so gelangt auch für 1919 eine Dividende von 7% zur Verteilung.

Rationelle Baumethoden. In Deutschland wurde eine Forschungsgesellschaft für wirtschaftlichen Baubetrieb gegrundet, um auf dem Gebiete des Baumefens eine Steigerung der Produktion zu versuchen. In der mecha-nischen Industrie aller Industriestaaten ist man schon seit einer Reihe von Jahren mit Erfolg bemüht, rationelle Arbeitsmethoden einzuführen. Anders im Bauwefen. Hier wird, von einigen Ausnahmen abgesehen, noch immer nach übernommenen Handwerks-Gebräuchen gearbeitet;



man ist nicht dazu übergegangen, die Arbeitsweisen planmäßig auszugeftalten. Deshalb foll nun untersucht werden, ob und bis zu welchem Grade die Refultate der wirtschaftlichen Betriebsführung auf das Bauwesen zu übernehmen und wie sie seiner Eigenart anzupaffen sind. Die Durchführung solcher Arbeiten besorgt die Forschung3= gesellschaft für wirtschaftlichen Baubetrieb. Die Gesellschaft verfolgt keine Erwerbszwecke. Un ihrer Gründung find Behörden wie Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, wissenschaftliche Institute und Vereine beteiligt; ihr Vorsitzender ift der gegenwärtige deutsche Unterstaatsfekretar für das Wohnungswefen. Für die in Angriff ju nehmenden Arbeiten sollen allein die Forderungen der Praxis und des wirtschaftlichen Lebens maßgebend sein. Im einzelnen werden zunächst bearbeitet Transportanlagen, Baumaschinen, Geräte, Gerüste, Organistion, Lehmbau und Arbeitsphyssologie.

Die Forschungsgesellschaft soll auch als Zentralstelle für den Erfahrungsaustausch auf dem Gebiete des Bau-

betriebes dienen.

Hus der Praxis. — Für die

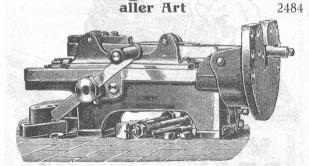
NB. Verkanss., Tanich: und Arbeitsgesuche werden anter diese Aubrit nicht ansgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cis. in Marken stürft Jusendung der Offerten) und wein die Frage mit Adresse Fragestellers erscheinen soll, 20 Cis. beilegen. Wenn keine Bargen mitgeschieft merhen. Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht auf genommen werben.

361. Wie läßt fich eine Autogarage möglichft billig und rasch, jedoch durchaus zweckdienlisch erstellen? Konnen folche in Bellblech oder Eternit auch für den Binter empfohlen werden werden oder event. welche andere Ausführung eignet sich besser? Antweren event. mit Offerten begleitet unter Chiffre 361 an die Expd.

362. Ber liefert 20 PS Turbine bei ca. 65 m Gefäll und ca. 400 m Leitung? Offerten mit Angaben über Wasserverbrauch und Rohrleitung zc. an Joh. Schibli, Sägerei, Bußlingen (Narg.).

363. Ber liefert 1 kleinen zweilscherigen Kochherd, der ohne Untermauerung in kleiner Küche aufgestellt werden kann? Offerten an Emil Raeri Raumeister Magenseld.

an Gmil Laeri, Baumeister, Maienfeld.
364. Wer liefert hölzerne Aleiderbügel? Offerten unter Chiffre 364 an die Erped.



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Zinkblech, Eisenblech Stahlblech Eisenstäbe

waggonweise günstig abzugeben.

Anfragen unter Chiffre Z 3685 an die Expedition.

365. Wer liefert 2 gebrauchte Riemenscheiben, 500—550× 100—120 mm, 60 mm Bohrung; 1 Welle 60 mm, mindestens 1,3 m lang; Flußeisen oder Wellenstücke von 50—65 mm Durchmesser, in Längen von 1,15—1,30 m? Offerten mit Preisen unter Chiffre 365 an die Exped.

366. Wer liefert 2 saubere Ahornstämme von 2,8 m Länge und 600 mm Durchmesser am dunnern Ende? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 366 an die Exped.

367. Wer liefert ganz seinkörnigen, trockenen Sand (Rheinfand) und Kreidemehl französischer Provenienz? Offerten unter Chiffre 367 an die Exped.

368. Wer erstellt Holzzementdach von ca. 50 m² auf eine Werkstatt? Offerten mit Preisangabe an Gottl. Urech, mechan. Bagnerei, Nieder-Halls (Margau).

369. Wer liefert asts und rißfreie Ahornbretter, 27 mm Dicke und 28 cm Breite, sowie saubere Reisbesen mit Stiel? Offerten mit Preisangaben unter Chisfre 369 an die Exped.

370. Wer hätte abzugeben zirka 30 m schwarze Gasrohr von 1—12" Lichtweite, neu oder gebraucht, wenn auch ohne Gewinde? Offerten mit Preisangaben an Ernst Abplanalp, Spengler

winde? Offerten mit Preisangaben an Ernst Abplanalp, Spenglermeister, Brienzwier.

371. Wer hat eine Kocheinrichtung für ca. 30 Mann, Herd mit 2 kleinen Gußtessel, oder sonst passendes abzugeben? Offerten an Fr. Stämpsli, Bauführer, Sparenegg, Dürrgraben i. E. 372. Wer liefert neue oder gebrauchte, gute Packpresse sür Holzwolle 2c.? Offerten unter Chiffre 372 an die Exped.

373. Welcher technisch gebildeter, durchauß sedergewandter Fachmann der Baubranche kann die Ausarbeitung seiner Reklame sür Bindemittel als Nebenbeschäftigung auf dem Platz Zürch übernehmen? Offerten unter Chiffre 373 an die Exped.

374. Wer liefert Saug- und Druckschläche zu Membransumpen? Offerten unter Chiffre 374 an die Exped.

375. Ber sabriziert gußeiserne Spülkasten-Konsolen? Offerten

375. Wer fabriziert gußeiserne Spülkasten-Konfolen? Offerten an R. Rußbaum & Cie., A.S., Otten. 376. Wer liefert Zoreseisen, 170×60? Offerten an A.S., der Waschinenfabrik von Louis Giroud, Olten.

Robert Aebi & Cie., Zürich I Ingenieurbureau

Projektierung kompl. Sandaufbereitungsanlagen, Bohranlagen etc.

Antworten.

Auf Frage 334. Schraubenzwingen in allen Ausführungen liefern Smil Widmer & Cie., Zürich 5, Konradstraße 49/51.

Auf Frage **346**. Gewindschneidezeuge, Rohrzangen und Bohrtöpfe liesert Joseph Wormser, Zürich, Auf Frage **350**. Holzdörrösen ändert für Dampsheizung um: SWAG A.-G., Fabrik für Wärmetechnik, Dietikon.

Auf Frage 353. Größere elektrische Tauchelemente zum Flüsstigkeitserwärmen liesert SWAC A.S., Fabrik für Wärmetechnik,

Auf Frage **354.** Karreten, Karretenräder, sowie sämtliche Stielwaren liesern Bachmann-Boßhardt & Gie., Zürich 6. Auf Frage **354.** Karretenrädli, Karreten, sowie Stiele liesert Arnold Rohr, mech. Wagnerei, Hunzenschwill (Nargau).

Auf Frage 355. la runde Saverner-Schleifsteine liefern Rud. Brenner & Cie., Betersgraben 49, Bafel. Auf Frage 355. Schleifsteine mit und ohne Gestell liefern Bachmann-Boßhardt & Cie., Zürich 6.

Sudmissions- und Siellen-Unzeiger.

Eidgenossenschaft. Burean: und Wohngebände für die Waffenplahverwaltung in Kloten. Erd., Maurer. Annftiftein-, Zimmer-, Spengler-, Dachbecter-, Glafer-, Gip-

